



**GYMNASIUM
SÜDERELBE**

Gymnasium Süderelbe · Falkenbergsweg 5 · 21149 Hamburg
Christin Rabe · Berufs- und Studienorientierung Sek I · boso-sekl@gysuenet.de

An die Betriebe

**Zweites Schüler-Betriebspraktikum
in der Zeit vom _____**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gymnasium Süderelbe
Falkenbergsweg 5
21149 Hamburg

LZ: 630/5803

Tel. 040 4 28 93 35-0
Fax 040 4 28 93 35-50

[gymnasium-suederelbe@
bsb.hamburg.de](mailto:gymnasium-suederelbe@bsb.hamburg.de)

www.gymnasium-suederelbe.de

das Gymnasium Süderelbe führt jedes Jahr mit allen 10. Klassen ein zweiwöchiges Betriebspraktikum durch, mit dem Ziel, dass unsere Schüler*innen einen weiteren Einblick in die Arbeitswelt und betriebliche Abläufe erhalten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie es ermöglichen könnten, Schülerinnen oder Schüler unseres Gymnasiums in der oben angegebenen Zeit als Praktikanten aufzunehmen.

Um das Praktikum verbindlich planen und uns gegebenenfalls mit Ihnen in Verbindung setzen zu können, bitten wir Sie, uns Ihre Bereitschaft auf dem mitgesandten Formblatt „Bestätigung eines Praktikumsplatzes“ schriftlich zu bestätigen und uns diese Bestätigung über die Schülerin/ den Schüler zukommen zu lassen. Des Weiteren finden Sie beiliegend die „Vereinbarung über ein Schülerpraktikum“, welche Sie bitte ebenfalls, mit den nötigen Angaben versehen, unterschrieben an die Schülerin/den Schüler zurückgeben. Ein zweites Exemplar verbleibt bei Ihnen.

Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums durch die Behörde für Schule und Bildung unfallversichert. Außerdem besteht während des Aufenthalts im Betrieb eine von der Freien und Hansestadt abgeschlossene Haftpflichtversicherung. Eine entsprechende Bestätigung wurde den Schülerinnen und Schülern mitgegeben, um sie Ihnen vorzulegen.

Dem Betriebspraktikum liegen an unserer Schule folgende Vorstellungen zugrunde:

Den Schülerinnen und Schülern, die größtenteils das Abitur anstreben, sollen nicht nur Kenntnisse über einen Beruf oder ein bestimmtes Berufsfeld, sondern vor allem ein Einblick in Betriebs- und Verwaltungsabläufe und in die Situation am Arbeitsplatz vermittelt werden. In diesem Sinne wird das Praktikum im Unterricht vor- und nachbereitet. Daher möchten wir Sie bitten, den Schülerinnen und Schülern über den einzelnen Arbeitsplatz hinaus einen Einblick in den Aufbau und die Organisation Ihres Betriebes zu geben, so dass sie die Bedeutung der einzelnen Tätigkeiten für den Betriebsablauf erkennen können. Die Schülerinnen und Schüler sollten mindestens 30 Stunden in der Woche beschäftigt werden. Ihre wöchentliche Arbeitszeit darf nicht über 35 Stunden hinausgehen (vgl. Jugendarbeitsschutzgesetz).

Mit freundlichen Grüßen



Christin Rabe